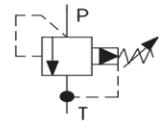


**Vorgesteuerte  
Druckbegrenzungsventile**

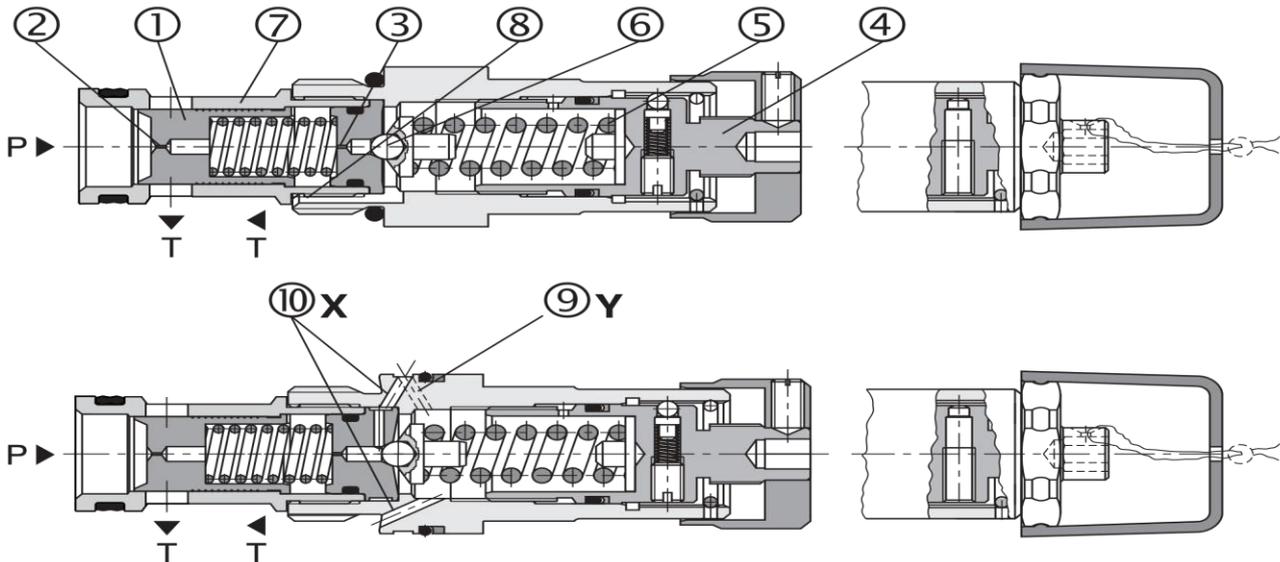
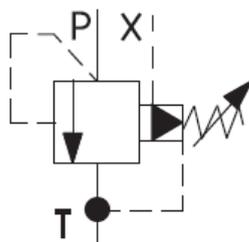
 NG 10 •  $p_{\max}$  bis 350 bar •  $Q_{\max}$  bis 150 l/min

- Einschraubbauweise
- 5 Druckstufen
- 2 Druckeinstellvarianten:  
- Innensechskantschraube  
- Drehknopf mit Rasterung
- Anschlussmaße gemäß ISO 4401  
und DIN 24 340-A10


**Konstruktions- und Funktionsbeschreibung**

Die Druckbegrenzungsventile sind vorgesteuerte Druckventile zur Begrenzung des Systemdruckes. Die Druckeinstellung erfolgt durch eine Einstellschraube (4). In der Ausgangsstellung ist das Ventil geschlossen. Der Druck wirkt auf die Stirnfläche des Steuerkolbens (1) und gleichzeitig durch die Düse (2) auf seine mit einer Feder belastete Rückseite und weiterhin durch die Düse (3) auf die Kugel des Vorsteuerventils. Erreicht der Druck im System den an der Druckfeder (5) eingestellten Wert, so beginnt der entsprechende Steuerstrom durch das Vorsteuerventil zu fließen. Die mit der Feder belastete Seite des Steuerkolbens wird entlastet, die Funktionskante des Steuerkolbens öffnet

die radialen Bohrungen in der Hülse (7) und die Druckflüssigkeit fließt von P zu T. Der Vorsteuerstrom wird durch die Nut (8) zum T-Anschluss abgeführt. Wenn eine genaue Drucksteuerung unabhängig von Druckänderungen im Hauptablauf T gewünscht wird, ist es nötig, die Ausführung "Y" mit einem externen Steuerstromablauf (9) zu verwenden. Im Falle, dass das Ventil auf einen niedrigeren Druck zu entlasten ist, als durch die Feder (5) des Vorsteuerventils eingestellt, wird die Ausführung mit dem "X"-Anschluss (10) verwendet. In der Standardausführung sind die Ventilhülse und die Einstellschraube verzinkt.


**Schema: Version Fliegl**
**Ausführung X**

**Ausführung Y**
